

Deutsche Shell (Hrsg.)

Jugend 2002

Zwischen pragmatischem Idealismus
und robustem Materialismus

Konzeption & Koordination:

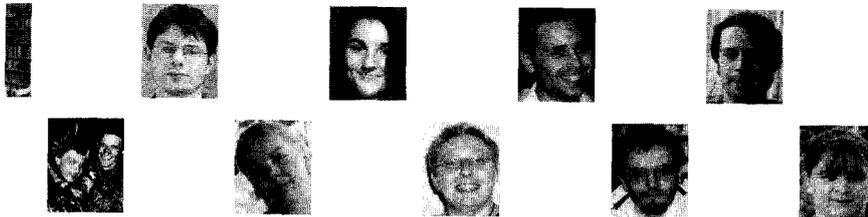
Klaus Hurrelmann

Mathias Albert

in Arbeitsgemeinschaft mit

Infratest Sozialforschung

Fischer Taschenbuch Verlag



Inhalt

Geleitwort der Deutschen Shell 11

Vorwort der Autoren 13

Zusammenfassung 17

Klaus Hurrelmann, Ruth Linssen, Mathias Albert, Holger Quellenberg

**1 Eine Generation von Egotaktikern?
Ergebnisse der bisherigen Jugendforschung 31**

1.1 Eine Generation von Egotaktikern? 31

1.2 Geschlechtsspezifische Muster der Lebensführung 37

1.3 Politische Orientierung Jugendlicher und
die »Entgrenzung« der Politik 43

Ruth Linssen, Ingo Leven, Klaus Hurrelmann

**2 Wachsende Ungleichheit der Zukunftschancen?
Familie, Schule und Freizeit als jugendliche Lebenswelten 53**

2.1 Familie: Ungleichheit der Voraussetzungen 54

2.2 Schule: steigende Bildungsaspirationen 62

2.3 Freizeit: Freunde, Fun – und die Finanzen 76

2.4 Zukunftsperspektiven: Persönlicher Optimismus ist angesagt 86

Ulrich Schneekloth

**3 Demokratie, ja – Politik, nein?
Einstellungen Jugendlicher zur Politik 91**

3.1 Allgemeines politisches Interesse 91

3.2 Politische Positionierungen:
»Links-Rechts«-Einstufung und Parteipräferenzen 95

3.2.1 Persönliche »Links-Rechts«-Positionierung 95

3.2.2 Parteipolitische Orientierungen 97

3.3	Einstellungen zu Demokratie und Gesellschaft	100
3.3.1	Akzeptanz der Demokratie	100
3.3.2	Vertrauen in Institutionen	105
3.3.3	Potenzielle Wahlbeteiligung	106
3.3.4	Demokratiekonzept und Bezug auf Politik – zusammenfassende Typologie der Einstellungen zur Politik	108
3.4	Einstellungen zu ausgewählten politischen Tagesfragen	120
3.4.1	Problemsichten und zukünftige politische Aufgabenfelder	120
3.4.2	Einstellungen gegenüber besonderen Bevölkerungsgruppen	123
3.4.3	Europäische Integration	127
3.4.4	Zur neuen Rolle Deutschlands in der Welt	129
3.4.5	Globalisierung	133

Thomas Gensicke

4	Individualität und Sicherheit in neuer Synthese? Wertorientierungen und gesellschaftliche Aktivität	139
4.1	Überblick	139
4.1.1	Wertorientierungen und Wertewandel	139
4.1.2	Politisches und gesellschaftliches Engagement	141
4.2	Die Wertorientierungen der Jugend	142
4.2.1	Was ist der Jugend wichtig?	142
4.2.2	Unterschiede zur Gesamtbevölkerung	146
4.2.3	Besonderheiten der Geschlechter	148
4.2.4	Wertorientierungen als Entwicklungsmerkmale	150
4.3	Trend der Wertentwicklung bei Jugendlichen	152
4.3.1	Quantitativer Trend: Die neue pragmatische Haltung	152
4.3.2	Qualitativer Trend: Eine neue Wertesynthese – wachsendes Sicherheitsstreben als Hintergrund	155
4.4	Pragmatische Idealisten und robuste Materialisten, selbstbewusste Macher und zögerliche Unauffällige	160
4.4.1	Unterschiedliche Werthaltungen in der Jugend (Wertetypen)	160
4.4.2	Geschlecht, Alters- und Sozialstruktur der Wertetypen	164
4.4.3	Die selbstbewussten Macher – am Puls des Zeitgeistes	168

4.5	Wertetypen und Politik	169
4.5.1	Haltung zur Politik, Links-Rechts-Einstufung	169
4.5.2	Ausländer, Zuwanderung und Gewalt	171
4.5.3	Umwelt, technischer Fortschritt und Entwicklungsländer	177
4.5.4	Haltung zur Demokratie	182
4.5.5	Zufriedenheit mit der Demokratie und Vertrauen in Institutionen und öffentliche Akteure	184
4.6	Mentalität und Erziehung von selbstbewussten Machern	186
4.6.1	Verantwortungsbereitschaft und Tatendrang	187
4.6.2	Selbstvertrauen und Leistungswille	188
4.6.3	Positives Denken und Sicherheitsbewusstsein	189
4.6.4	Realismus und Frustrationstoleranz	192
4.6.5	Der Erziehungsstil: Fordern und Fördern	193
4.7	Gesellschaftliche Aktivität Jugendlicher	194
4.7.1	Zum Begriff »gesellschaftliche Aktivität«	194
4.7.2	Wofür sind Jugendliche gesellschaftlich aktiv?	195
4.7.3	Wie und wo sind Jugendliche gesellschaftlich aktiv?	202
4.7.4	Regelmäßige gesellschaftliche Aktivität	208
4.7.5	Wertetypen und regelmäßige Aktivität	210
	<i>Mathias Albert, Klaus Hurrelmann, Ruth Linssen, Holger Quillenber</i>	
5	Entgrenzung von Politik? Ein Resümee	213
5.1	Die Lebenssituation der Jugendlichen	213
5.2	Politisches Interesse und gesellschaftliche Aktivität	214
5.3	Geschlechtstypische Unterschiede	216
5.4	Globalisierung und die Entgrenzung von Politik	218
5.5	Ausblick	219

	<i>Sibylle Picot, Michaela Willert</i>	
6	Politik per Klick	
	Internet und Engagement Jugendlicher – 20 Porträts	221
6.1	Thematischer Schwerpunkt und Methode	221
6.2	Zentrale Ergebnisse	227
6.2.1	Aktuelles Engagement: Was ist neu?	228
6.2.2	Internet and beyond	243
6.2.3	Junge Frauen – junge Männer: Unterschiedlich in Engagement und Internetnutzung	260
6.3	Porträts engagierter Jugendlicher	269
6.3.1	Porträts und ein Chat	269
	Juliet , 17 Jahre: aktiv bei Greenpeace. »So viel Freiheit wie möglich ...«	270
	Urs , 19 Jahre: Jungunternehmer, Internetkanzler, aktiv bei den Jungen Liberalen. »In unserer Gesellschaft gibt es viel zu wenig Menschen, die etwas unternehmen.«	292
	Lea , 16 Jahre: Schülervertreterin und aktiv bei Attac. »Politik ist für mich mehr als ein Hobby.«	312
	Robert R. , 21 Jahre: ... engagiert sich für eine nationale Wende, u. a. im Störtebeker-Netz. »Wenn man eine Überzeugung hat, ist das die Hauptsache.«	332
	Florian , 22 Jahre: ... engagiert sich gegen Internetzensur. »Das Internet ist nicht die Erlösung.«	353
6.3.2	Kurzporträts	364
	Sylvia · Nabil · Petra · Tobias · Anna · Robert H. · Ronald und Digga · Daniel · Hanna · Sarah · Andrea · Danijel · Thomas · Jens · Simone	

Ulrich Schneekloth

- 7 **Methodik** 415
 - 7.1 Gesamtanlage der Studie 415
 - 7.2 Methodik der quantitativen Erhebung 416

Anhang

- Fragebogen der Shell Jugendstudie 2002 425
- Literaturverzeichnis 453